



Blick auf den Uhuru Peak (Lemosho Route)

Inhalt

Programmübersicht, Termine und Preise	2
Unsere Leistungen	3
Schwierigkeitsbewertung und Höhenakklimatisierung	4
Voraussetzung und Vorbereitung	4
Komfort-Bewertung	5
Ein typischer Trekkingtag am Kili	6
Ausführliches Detailprogramm	7
Ausrüstungsliste	9
Länderinformation	10
Wichtige Reiseinformationen, Geld, Visum usw.	12
Buchung und Zahlungsmodalitäten	14

Höhepunkte der Reise

- Kilimanjaro-Besteigung über die ursprüngliche Lemosho-Route
- Zelttrekkingtour mit guter Akklimatisierung durch Besteigung über den Southern Circuit. Bei 8-tägiger Besteigung noch bessere Gipfelchancen durch kürzere Etappen am Shira Plateau während des Aufstiegs.
- Wir durchwandern sämtliche Vegetations- und Klimazonen Afrikas: vom tropischen Regenwald durch Heidewälder, Stein- und Lavawüste bis ins ewige Eis
- Vor und nach der Besteigung zwei Übernachtungen mit Halbpension in unserem gemütlichen Hotel in Moshi
- Zur besseren Akklimatisierung und um die letzte Etappe vor dem anstrengenden Gipfeltag abzukürzen Zusatznacht im Karanga Camp.

TAG	PROGRAMM
1	Individueller Flug nach Tansania
2	Start der Besteigung: zum Big Tree Camp (2780m)
3+	Zwischenetappe zum Shira 1 Camp (3500m)
3	Zu den Shira Grotten (3840m)
4	Ins Barranco Tal (3900m)
5	Zum Karanga Camp (4030m)
6	Zu den Barafu Hütten (4600m)
7	Auf den Kibo, das Dach Afrikas (5895m)
8	Die letzte Etappe zur Mweka-Gate
9	Heimflug oder Reiseverlängerung



! „Customize your trip“

Der Aufenthalt in Tansania kann individuell verlängert werden. Gerne organisieren wir Ihnen eine individuelle Safari oder einen Badeaufenthalt auf der Gewürzinsel Sansibar im Anschluss an Ihre Bergtour!

Wissenswertes

- Beste Reisezeit: Januar bis März und Juni bis September
- Gruppengröße: garantierte Durchführung der Reise von 4 bis maximal 10 Teilnehmern
- Reiseleitung durch einheimischen, englischsprachigen Bergführer
- 7-8 Tage Trekkingtour mit Übernachtungen in geräumigen 2-Personen-Zelten mit Vollverpflegung.
- In Moshi Übernachtungen vor und nach der Besteigung in unserer schönen Hotelanlage mit Swimmingpool am Fuße des Kilimanjaro

! Ihr + bei CLEARSKIES

Sie werden von genügend Guides und Assistenten begleitet, um bei Bedarf die Gruppe in verschiedene Geschwindigkeitsgruppen aufzusplitten.

Beim Gipfelanstieg gewährleisten wir, dass Teilnehmer bei Bedarf begleitet absteigen können, während der Rest der Gruppe weiter in Richtung Gipfel aufsteigen kann.

Fixtermine und Preise

TERMIN 7 TAGE BESTEIGUNG	PREIS
12.06. – 20.06.2025	€ 2.670,-
10.07. – 18.07.2025	€ 2.670,-
14.08. – 22.08.2025	€ 2.670,-
11.09. – 19.09.2025	€ 2.670,-
08.01. – 16.01.2026	€ 2.670,-
19.02. – 27.02.2026	€ 2.670,-
11.06. – 19.06.2026	€ 2.670,-
09.07. – 17.01.2026	€ 2.670,-
13.09. – 21.08.2026	€ 2.670,-

Kleingruppenzuschlag bei 2 oder 3 TN: € 530,-
 Aufpreis für 8-tägige Besteigung: € 350,-

Weitere Fixtermine finden Sie auf unserer Homepage.
 Individuelle Termine gerne auf Anfrage.

Die Preise gelten ab/bis Tansania (exkl. Internationaler Flug)
 Einzelzimmerzuschlag: € 80,- (nur Hotel in Arusha)

Frühbucherrabat: 3% vom Reisepreis bei Buchungen, die spätestens 6 Monate vor Reisebeginn bei uns einlangen.

Nachhaltig Reisen mit CLEARSKIES

CLEARSKIES kompensiert die CO₂-Emissionen dieser Reise inklusive der internationalen Flüge.



Reiseleitung und einheimische Mannschaft

- Reiseleitung durch einheimischen, englischsprachigen Guide
- Einheimischer Koch und Trägermannschaft: Pro Person werden ca. 15 kg Freigepäck übernommen.
- Unsere Mannschaften werden fair und landestypisch bezahlt, gut ausgerüstet und versichert. Wir legen großen Wert auf unsere Mannschaften und das gute Miteinander im Laufe einer Reise.



CLEARSKIES ist „**partner for responsible travel**“ der International Mountain Explorers Connection (IMEC), sowie des Kilimanjaro Porters Assistance Project (KPAP).

Diese Partnerschaft garantiert den einheimischen Mannschaften faire Löhne, gute Arbeitsbedingungen, eine ausreichend gute Ausrüstung und bietet auch weiterführende Bildungsprogramme an.

www.kiliporters.org

Unterkunft und Verpflegung

- 2 Übernachtungen (vor und nach der Besteigung) in schöner Hotelanlage in Arusha mit Pool auf Basis Doppelzimmer mit Halbpension laut unserem Programm
- Am Kilimanjaro 7, bzw. 8 Tage Vollpension mit 6, bzw. 7 Übernachtungen in geräumigen 2-Personen Zelten.
- NEU - am Kilimanjaro 1 chem. Toilette für die Gruppe inklusive
- Am Berg ausgezeichnete Verpflegung durch unsere erfahrenen Köche. Ausgiebiges Frühstück - Mittagessen (meist Lunchbox) - Jause - sättigendes Abendessen. Zu den Mahlzeiten gibt es Tee, Kaffee, Kakao.
- Vegetarische Verpflegung oder sonstige Essenswünsche können wir berücksichtigen.

Transporte und Transfers

- Flughafentransfer von/zum Kilimanjaro-Airport
- Alle Transporte und Transfers in Tansania laut Reiseprogramm.

Permits und Bewilligungen

- Alle notwendigen Nationalparkgebühren und Besteigungspermits

CO₂ - Kompensation

- CLEARSKIES kompensiert die anfallenden CO₂-Emissionen dieser Reise inklusive der internationalen Flüge.

Im Preis nicht enthaltene Kosten

- Internationaler Flug nach Tansania
gerne bieten wir Ihnen ein Gesamtpaket inklusive individueller Flugreise ab Ihrem Wunschflughafen an!
- Visum: ca. USD 50,-: Wir empfehlen die Beantragung eines E-Visums vor der Reise.
- Reiseversicherung:
Sie können eine Reise- und/oder Stornoversicherung (Reiserücktrittsversicherung) über CLEARSKIES abschließen, gerne beraten wir Sie hierzu persönlich und machen Ihnen ein individuelles Angebot.
- Getränke, Persönliche Ausgaben, Trinkgelder
- Anfallende Kosten bei Programmänderungen
- Einzelzimmerzuschlag Hotel
- Einzelzelt am Kilimanjaro auf Wunsch gegen Aufpreis.
- Alle weiteren Kosten, die nicht unter „Inklusive Leistungen“ aufgezählt sind.



Unterwegs auf der Lemosho Route



Am Nationalparkeingang



Der Kilimanjaro vom Shira-Plateau



Auf der Lemosho Route

ALPINTECHNISCH: leicht bis mittel



Keine alpinen Schwierigkeiten, gute Trittsicherheit erforderlich. Unsere Tour verläuft größtenteils auf guten, breiten Wanderwegen ohne alpine Schwierigkeiten.

Der Aufstieg auf den Kilimanjaro über die Lemosho Route erfolgt meist auf breiten Wegen. Für den Aufstieg durch die Barranco Wall benötigt man gute Trittsicherheit und muss sich stellenweise mit den Händen abstützen. Die Gipfletappe erfolgt wiederum im Dunkeln mit Stirnlampen. Der Aufstieg erfolgt in Serpentin im steilen, schottrigen Gelände. Für den langen Auf- und Abstieg sind Wanderstöcke von Vorteil.

Im Abstieg kann man gut über Schotterreisen abkürzen. (Ein Tipp: Leichte Gamaschen schützen vor Steinen in den Schuhen).



Gipfel des Kibo

KONDITIONELL: mittel bis anspruchsvoll



Während der Akklimationisierung generell Aufstiege bis ca. 1200 Höhenmeter am Tag. Abstiege bis ca. 700 Höhenmeter am Tag. Die Gehzeiten können bis zu 6-8 Stunden am Tag betragen.

Am Gipfeltag Kibo (7. bzw. 8. Tag) sehr lange Etappe: Gehzeit bis zu ca. 12 Stunden, Aufstieg bis zu 1300 Höhenmeter, Abstieg bis zu 2800 Höhenmeter.

Sehr gute Kondition ist erforderlich und wird vorausgesetzt.

Höhenakklimatisierung

Die große Höhe von fast 6000 Metern ist die größte Schwierigkeit des Kilimanjaro und eine optimale Akklimationisierung das Um und Auf.

Zur besseren Akklimationisierung kann die Tour durch eine Nacht im Karanga Camp (4030m) um einen Tag verlängert werden.


Um die Gefahr einer Höhenerkrankung zu minimieren, ist ein langsames Ansteigen während der ersten Etappen notwendig. Unsere erfahrenen Guides geben Ihnen während des Aufstieges viele Tipps zur Akklimationisierung.

Bitte unterstützen Sie Ihren Körper bei diesem wichtigen Prozess, indem Sie:

- die Reise gesund und ausgeruht antreten,
- in den ersten Tagen der Tour jegliche unnötigen Anstrengungen vermeiden,
- entsprechend langsam gehen („Pole Pole“), vor allem im Aufstieg
- viel Flüssigkeit (Wasser) aufnehmen
- den Anweisungen und dem Rat unserer Guides (tansanisch oder österreichisch) vertrauen und folgen!
- Wir raten von der Einnahme von Medikamenten (z.B. Diamox) als Höhenkrankheits-Prophylaxe ab. Aufgrund der starken, entwässernden Wirkung sind diese oftmals eher kontraproduktiv als hilfreich.



Am Shira Plateau



Der CLEARSKIES-Duffelbag

Die einzige Trekkingtasche in unserem unverwechselbaren Königsblau!

€ 130,- | € 114,-*

*Sonderpreis für Clearskies Kunden
Preise inkl. 20% MWSt. zzgl. Versand

Voraussetzung und Vorbereitung

Der Kilimanjaro ist für trainierte Bergwanderer, die regelmäßig (Ausdauer-)Sport betreiben auch ohne vorherige Akklimationisierung (z.B. am Mt. Meru) zu schaffen. Sie sollten im Alpenraum Tagestouren mit 1000 bis 1200 Höhenmeter gehen und auch vor längeren Touren mit 1500 Höhenmetern nicht zurückschrecken.

Für die Gipfeletappe benötigen Sie - neben der sporlichen Ausdauer - auch mentale Stärke, um den langen und anstrengenden Aufstieg zu bewältigen. Die letzte Strecke vom Stella Point über den Kraterrand zum Uhuru Peak wird in knapp einer halben Stunde absolviert, ist aber aufgrund der Höhe kräfteaubend.

Wir empfehlen, ca. 3-4 Monate vor der Kilimanjaro-Besteigung mit einem gezielten Training (mind. 2-3 Mal pro Woche) zu beginnen.

Am besten können Sie sich mit Ausdauertraining vorbereiten: regelmäßiges Laufen (Joggen), Radfahren, Schwimmen und lange Bergwandertouren mit normalem Tagesgepäck (ca. 6 bis 10 Kg) bereiten Sie am besten auf diese Tour vor.

Kulturschock Tansania

Bitte beachten Sie, dass die Mentalität in Tansania nicht mit unseren westlichen Standards verglichen werden kann. Die Gesellschaft ist nicht so leistungsorientiert, das Heute ist wichtiger als das Morgen und auch Pünktlichkeit und genaue Planung haben einen weniger großen Stellenwert. „Die Uhren laufen langsamer“. Wir erwarten von unseren Mitreisenden Offenheit und Toleranz gegenüber der fremden Kultur und auch etwas Gelassenheit, falls die zeitlichen Abläufe in Tansania nicht den europäischen Vorstellungen entsprechen, bzw. schwer nachvollziehbar sind. Die Etappen sind mit ausreichenden Zeitpuffern geplant und Sie werden Ihr Tagesprogramm problemlos erfüllen können, auch wenn z.B. die Registrierung am Gate einmal längere Zeit in Anspruch nimmt.



Unterwegs am Shira Plateau



Marktstände entlang der Straße

Komfort: Zelttrekking



In **Moshi** schlafen Sie in einer schön angelegten Hotelanlage mit Swimmingpool.

Alle Zimmer bieten ein Badezimmer mit WC und Dusche/Bad. Die Mahlzeiten werden im Restaurant des Hotels eingenommen. Dort werden die Gäste mit einem reichhaltigen Frühstück mit viel frischem Obst und beim Abendessen mit indischen, lokalen oder internationalen Köstlichkeiten verwöhnt. Im Hotel gibt es kostenfreies W-LAN.

Bei der **Kilimanjaro-Besteigung** wird in geräumigen 2-Personen Zelten übernachtet. Ein warmer Schlafsack sowie eine aufblasbare Iso-Matte wird benötigt (siehe Ausrüstungsliste). Sie erhalten täglich eine Schüssel mit warmem Wasser zum Waschen. Es gibt keine Duschkmöglichkeiten. In den Lagern stehen zahlreiche Toilettenhäuschen mit einfachen Latrinen (Loch im Boden) zur Verfügung. Außerdem wird auf sehr abgelegenen oder viel frequentierten Routen eine chemische Toilette mitgenommen. Es gibt hier weder elektrisches Licht, noch Wasserspülung oder Toilettenpapier. Bitte nehmen Sie daher eine Stirnlampe sowie WC-Papier, bzw. Feuchttücher, mit.

Chemische Toiletten: Bei der Machame und Lemosho Route wird eine tragbare Toilette auf den Trek mitgenommen. Dies ist aufgrund hohen Frequenz an Gruppen auf diesen Routen mittlerweile notwendig geworden. Auf Routen mit Kraterübernachtung sowie am Northern Circuit ist eine chemische Toilette vorgeschrieben.

Die **Mahlzeiten** werden von den Köchen für die jeweilige Gruppe zubereitet und in unserem Gemeinschaftszelt eingenommen.

Die abwechslungsreichen Gerichte sind dem europäischen Gaumen angepasst und sehr schmackhaft, sättigend und hygienisch zubereitet.

Es gibt meist eine Suppe und anschließend ein Hauptgericht mit Reis, Nudeln, Kartoffeln oder Eiern in verschiedensten Variationen. Fleisch gibt es aufgrund der fehlenden Kühlkette meist nur während der ersten Tage.



Am Lemosho Gate



Frühstückstisch am Kilimanjaro

Vegetarische Verpflegung ist kein Problem. Falls Sie Nahrungsmittelunverträglichkeiten oder Verpflegungswünsche haben, lassen Sie es uns das bitte wissen. Wir werden versuchen, dies entsprechend der Möglichkeiten zu berücksichtigen.

Mobiltelefone: Am Berg gibt es immer wieder Empfang (Roaming). Ihr Guide wird Ihnen auf Anfrage die entsprechenden Plätze gerne zeigen. Während der Tour gibt es keine Möglichkeiten, Fotoapparate oder Mobiltelefone aufzuladen. Wir empfehlen daher die Mitnahme von Zusatzakkus bzw. Powerbanks.



Blick vom Karanga Camp

Ein typischer Trekkingtag am Kilimanjaro

Am Morgen bei Sonnenaufgang gegen 6 Uhr 30 wird man mit einem fröhlichen „Good Morning“ geweckt. Anschließend gibt es für die Teilnehmer heißes Wasser für die Morgentoilette.

Das Hauptgepäck, welches von der Trägermannschaft übernommen wird, bringen Sie schon fertig gepackt zum Frühstück, das gegen 7 Uhr serviert wird. So kann die Mannschaft sich bereits an das Abbauen der Zelte machen und sich mit dem Gepäck auf den Weg machen.

Die Gruppe startet nach dem Frühstück so gegen 8 Uhr in die Tagesetappe.

Während der Etappen sind regelmäßige Trink- und Fotopausen eingeplant, auch um die abwechslungsreiche Landschaft zu genießen. Für die Mittagsmahlzeit erhalten die Teilnehmer bei langen Etappen ein Lunchpaket, welches bei einer Rast während des Aufstiegs verzehrt wird. Bei kürzeren Etappen bekommt man ein warmes Mittagessen im nächsten Lager.

Beim Erreichen des nächsten Zeltplatzes am Nachmittag ist das Lager schon aufgebaut. Man erhält sein Gepäck und kann sich im Schlafzelt ausrasten oder im Gemeinschaftszelt einfinden. Bei einer Jause mit Kaffee/Tee und Keksen kann man sich stärken.

Oftmals wird am Nachmittag noch eine kurze Akklimatisierungswanderung zur Schlafüberhöhung gemacht.

Am Abend, gegen 18:30 Uhr, wird gemeinsam Abend gegessen und zumeist noch ein wenig Zeit im Aufenthaltszelt verbracht, bevor man sich recht bald in die Schafzelte zurückzieht.

Beim Gipfeltag startet man nach einem raschen Frühstück mit Kaffee/Tee und Keksen zwischen Mitternacht und 1 Uhr früh in die lange Etappe. Der Aufstieg erfolgt in der Dunkelheit mit Stirnlampen. Bitte nehmen Sie für die Gipfletappe Kraftfutter (Müsliriegel, Schokolade, Nüsse etc.) mit, da Sie während des Aufstieges keine Mahlzeiten/Lunchpaket mitbekommen. Auch ein heißer Tee muss von den Teilnehmern selbst mitgenommen werden.

Bei Sonnenaufgang erreicht man beim Stella Point den Kraterrand am Kilimanjaro. Nach kurzem Zwischenstopp wird noch die letzte, kurze Strecke entlang des Kraterrandes bis zum Uhuru Peak absolviert.

Nach der Gipfelrast steigt man wieder zum Barafu Camp ab, wo man sich nach den Strapazen erholen kann und ein frühes Mittagessen erhält. Anschließend wird zum letzten Lager für die Übernachtung weiter abgestiegen.



Am Shira Plateau



Abstieg ins Barranco Valley



Am höchsten Punkt Afrikas

Tag 1: Individueller Flug nach Tansania

Ankunft am Kilimanjaro International Airport in Moshi.
 Transfer in unser gemütliches Hotel in Moshi. In der schönen Gartenanlage mit Swimmingpool entspannen Sie nach dem Flug. Vor dem Abendessen erhalten Sie ein Briefing für die Kilimanjaro-Besteigung.

🏠	ÜBERNACHTUNG	Moshi - HOTEL
🍴	VERPFLEGUNG	A
F: Frühstück M: Mittagessen A: Abendessen		

Tag 2: Start der Besteigung zum Big Tree Camp (2780m)

Nach dem Frühstück so gegen 9 Uhr starten Sie in die Tour. Noch vor der Abfahrt in Moshi wird die Ausrüstung von unserer Mannschaft verpackt und abgewogen. Bei der Fahrt zum Londorossi-Gate, wo die letzten Formalitäten vor der ersten Etappe erledigt werden, genießen wir erste Eindrücke Afrikas. Nach der Anmeldung fahren wir zum Lemosho Forest, wo wir unseren Aufstieg beginnen. Der Weg führt auf wenig begangenen, schmalen Waldpfaden durch fast unberührten tropischen Regenwald, in dem man öfters auf Colobus-Affen trifft. Nach 3 – 4 Stunden gemütlicher Wanderung erreichen wir am Nachmittag unser erstes Zeltlager beim Big Tree Camp (Mti Mkubwa Camp, 2780 m). An den ersten Tagen ist es wichtig, langsam zu gehen, um den Körper so gut wie möglich an die erreichte Höhe zu akklimatisieren.

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	700 m
🕒	GEHZEIT	3 - 4 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Big Tree Camp (2780) - ZELT
🍴	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 3: Auf das Shira-Plateau (3500m)

Noch geht es ein Stück durch den Regenwald, danach treffen wir auf ein ausgedehntes Hochmoor mit Heidekrautbüschen. Bald tauchen auch schon die ersten Lobelien und Senecien (Greiskraut) auf. Auch Protea-Büsche säumen unseren Weg. Schnell lassen wir die Baumgrenze hinter uns, der Pfad wird aussichtsreicher und immer wieder zeigen sich traumhafte Ausblicke auf das weitläufige Vulkanmassiv. Auch heute gilt wieder „pole pole“, „langsam langsam“ wie unsere einheimischen Träger uns an das Motto der Besteigung erinnern: Ein zu schnelles Gehen an den ersten Tagen rächt sich spätestens beim Gipfelaufstieg. Auf ca. 3600 m wird der Shira- Kamm überquert und nach einer Mittagsrast steht noch ein langer Weg über das weitläufige aber landschaftlich sehr schöne Shira Plateau bis zum Shira Camp II auf 3840 m an.

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	1100 m
🕒	GEHZEIT	8 - 10 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Shira Camp II (3840) - ZELT
🍴	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 3+: Zwischenlager im Shira I Camp (3500m)

Zur besseren Akklimatisierung und um die lange Etappe abzukürzen, kann bei einer 8-tägigen Besteigung eine zusätzliche Nacht im Shira Camp 1 inmitten des Shira Plateaus eingelegt werden. Das Camp liegt inmitten der reizvollen und zugleich kargen Vulkanlandschaft des Shira-Plateaus, mit einem Panoramablick der vom Mount Meru bis zum Rift Valley reicht. Die Gehzeit verkürzt sich auf jeweils 4-5 h pro Tag.

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	ab Shira I 400 m
🕒	GEHZEIT	4 - 5 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Shira Camp I (3505w m) - ZELT
🍴	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 5: Ins Barranco-Tal (4600)

Der heutige Tag ist nicht nur ein Bergtag der Extraklasse, er ermöglicht uns auch eine optimale Höhenakklimatisierung. Nach wenigen Schritten lassen wir am Vormittag die letzten Vegetationsspuren hinter uns und steigen durch Lava-Asche auf dem kargen Shira-Plateau höher. Ein Abstecher zum „Lava-Tower“ bringt uns bis auf eine Höhe von 4600 Metern, ideal als Akklimatisierung für die nächsten Etappen. Bei dem aus Basalt bestehenden Turm legen wir eine gemütliche Mittagspause ein. Vor uns eröffnet sich ein beeindruckendes Panorama: Unser Blick schweift über die Süd- und Westhänge des Kilimanjaro bis in die weit unter uns liegende Ebene und den 4500 Meter hohen Mt. Meru, der Nachbarvulkan des Kili. Weiter geht es dann hinab in das wilde Barranco-Tal. Rauschende Gebirgsbäche begleiten uns durch Senezien und Lobelienwälder. In unmittelbarer Nähe der Barranco-Wand, die es am nächsten Tag zu bewältigen gilt, schlagen wir unser Lager auf (3900 m).

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	800 m
↓	HÖHENMETER ABSTIEG	700 m
🕒	GEHZEIT	6 - 8 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Barranco (3900 m) - ZELT
🍴	VERPFLEGUNG	F M A



Tag 5: Zum Karanga Camp (4030)

Die Überwindung der 300 Meter hohen Barranco-Wand bildet das Kriterium des heutigen Tages. Schier unüberwindlich ragt sie östlich des Barranco-Lagers in die Höhe. Ein gut angelegter und kurzweiliger Pfad ermöglicht uns jedoch, die Wand erstaunlich leicht zu bezwingen. Nun steigen wir zunächst ein paar Höhenmeter ab, bevor wir dem weithin sichtbaren Weg hinauf zum Karanga Camp (4030m) folgen, wo wir zur besseren Akklimatisierung eine zusätzliche Nacht verbringen.

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	300 m
↓	HÖHENMETER ABSTIEG	250 m
🕒	GEHZEIT	3 - 4 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Karanga Camp (4030 m) - ZELT
🍴	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 6: Zu den Barafu Hütten (4600m)

Die heutige Etappe ist kurz aber aber anstrengend. Vom Karanga Camp steigen wir weiter auf bis zu den Barafu- Hütten, unserem letzten Lager vor dem Gipfel. Auf 4600 Metern wird die Luft nun wirklich dünn und die Akklimatisierung der letzten Tage macht sich bezahlt. Nach einem frühen Abendessen gehen wir bald schlafen, da die Nacht nur kurz und die Anstrengungen am nächsten Tag groß sein werden.

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	600 m
🕒	GEHZEIT	3 - 4 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Barafu Camp (4600 m) - ZELT
🍴	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 7: Auf den Kibo, das Dach Afrikas

Um Mitternacht starten wir nach einem kurzen Frühstück mit Stirnlampen ausgerüstet in die Gipfeletappe unserer Besteigung. Der gut ausgetretene Pfad in Geröll und Lava windet sich in kurzen Kehren bis zum Kraterrand hinauf. Nach 5-7 anstrengenden Stunden und 1200 Höhenmetern Anstieg in immer dünnerer Luft stehen wir endlich am Kraterrand. Der „Stella Point“ ist geschafft, wir befinden uns auf 5800 Metern. Hier legen wir eine längere Rast ein, warmer Tee ist willkommen und die ersten wärmenden Strahlen der aufgehenden Sonne lassen das Panorama aufleben. Doch noch trennen uns gute 100 Höhenmeter vom Uhuru-Peak, mit 5895 Metern der höchste Punkt Afrikas. Am Kraterrand folgen wir langsam dem Pfad, vorbei an riesigen und beeindruckenden Gletscherfeldern, bis wir nach einer knappen Stunde den Gipfel des Kibo erreicht haben. Das unvergleichliche Panorama lässt die Erschöpfung weichen und Freude über die erfolgreiche Gipfelbesteigung macht sich breit.

Der lange Abstieg in das Lager, wo unsere Mannschaft mit einem wohlverdienten Mittagessen auf uns wartet, geht über Schotter-Reißen überraschend gut und die dicker werdende Luft lässt uns aufatmen. Doch noch sind unsere heutigen Mühen nicht gänzlich bewältigt: Am Nachmittag führt uns der Weg noch bis zur Mweka Hütte, unserem letztem Lager auf 3100 Metern.

↑	HÖHENMETER AUFSTIEG	1300 m
↓	HÖHENMETER ABSTIEG	2800 m
🕒	GEHZEIT	10-12 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Mweka (3100 m) - ZELT
🍴	VERPFLEGUNG	F M A

Tag 8: Die letzte Etappe zur Mweka Gate

Der letzte Abstieg zur Mweka-Gate führt uns wieder in den tropischen Dschungel. Nach 3 Stunden Abstieg erreichen wir die Mweka-Gate, wo wir den Nationalpark wieder verlassen und unser Minibus auf uns wartet. Nachdem wir uns von unserer Mannschaft verabschiedet haben, fahren wir in unser Hotel zurück.

↓	HÖHENMETER ABSTIEG	1450 m
🕒	GEHZEIT	3 - 4 Std
🏠	ÜBERNACHTUNG	Moshi - HOTEL
🍴	VERPFLEGUNG	F A

Tag 9: Heimflug oder Reiseverlängerung

Je nach Flugplan Transfer zum Flughafen und Heimflug oder Weiterreise.

🍴	VERPFLEGUNG	F
---	-------------	---



Schlafsack/Gepäck

- Schlafsack mit Komfortbereich mind. -10°C
- Isomatte (z.B. Therm a Rest)
- Tagesrucksack (Vol. 30 - 40 Liter)
z.B. Gregory Z40 oder Gregory Jade 38 (mit integrierter Regenhülle)
- Seesack oder Rucksack zum Transportieren der persönlichen Ausrüstung (Träger)
z.B. CLEARSKIES Duffle Bag (85 Liter)
- Wanderstöcke (teleskopisch)
- ev. aufblasbarer Kopfpolster

Schuhe

- Bergschuhe mit fester Profilsohle (knöchelhoch)
- Turnschuhe oder andere Freizeitschuhe bzw. Badeschlappen
- ev. leichte Gamaschen für Gipfletappe (Schotter)

Bekleidung

- Regen- und windfester Anorak (Goretex)
- Regenschutz: Rucksackhülle, Regenponcho oder Überhose
ein kleiner Knirps ist von Vorteil
- Warme Bekleidung (z.B. Fleecejacke oder -pullover), empfehlenswert sind ein leichter Daunen- oder Primaloft Anorak
- Zweckmäßige Wander- und Bergkleidung (u. a. 2 Paar lange Hosen, 3 Paar Bergsocken)
- Thermo-Unterwäsche
- Mütze, warme Handschuhe
- Halstuch oder Schlauchtuch („Buff“) (als Mundschutz vor Staub und kalter Luft)

! Bitte beachten!

Pro Teilnehmer werden ca. 15 kg an Gepäck von den Trägern übernommen. Sie tragen untertags nur Ihren Tagesrucksack.

Sie können vor Ort Ausrüstungsgegenstände (z.B. Schlafsack, einfache Matten, Wanderstöcke etc.) ausleihen. Bitte kontaktieren Sie uns bei Bedarf.

Persönliche Hygiene/Medikamente

- Persönliche Medikamente und erste Hilfe
- Impfschutz überprüfen (siehe „Gesundheitsinformation“)
- Kulturbbeutel und Handtuch
- Klopapier (1 Rolle)
- Evtl. Handdesinfektionsgel
- Feuchttücher

Sonstiges

- Sonnenschutz (z.B. LSF +30)
- Sonnenbrille, Sonnenhut
- Taschenlampe oder Stirnlampe
- Taschenmesser (bitte nicht im Handgepäck!)
- Fotoapparat
- Speicherkarten für Fotoapparat, Ersatzbatterien, Ersatzakku
- Ladegerät für Fotoapparat bzw. Mobiltelefon
- Evtl. Höhenmesser, Kompass
z.B. CASIO ProTrek PRW-2500 (Solarbetrieb, Weltzeit usw.)
- 1-2 Trinkflaschen (je Vol. 1 Liter) und 1 Thermosflasche
(Bitte beachten, dass Leichtplastikflaschen am Berg nicht erlaubt sind!)
- Müsliriegel, Nüsse oder ähnliches als Kraftfutter für Gipfletappe
- ev. Adapter/Reisestecker für Hotel
- Fernglas für eventuelle Safarifahrt

Ein paar Tipps

- **Reisegepäck im Hotel**
Sie können während den Besteigungen in unserem Hotel in Moshi eine Reisetasche bzw. sonstiges Gepäck in einem eigenen Gepäckaufbewahrungsraum deponieren.
- **Früchte-, Kräuter- oder Grüner Tee**
Als Abwechslung zum angebotenen Schwarztee in den Zeltlagern
- **Hustenzuckerln**
Mit zunehmender Höhe wird die Luft sehr trocken und es kann zu Halsbeschwerden kommen.

Geografie / Landschaft

Tansania, seit 1964 die „Vereinigte Republik Tansania“, ist das größte Land Ostafrikas und grenzt im Osten an den Indischen Ozean, im Norden an Kenia und Uganda, im Westen an Ruanda, Burundi und die Demokratische Republik Kongo (früher Zaire) und im Süden an Sambia, Malawi und Mosambik. Einige der Landesgrenzen werden dabei von Flüssen und Seen gebildet, wie im Nordosten vom wasserreichsten afrikanischen See, dem Viktoria-See und im Süden vom Malawi-See. Die Gesamtfläche Tansanias beträgt 945.097 km² und ist somit über 11 Mal so groß wie Österreich. Neben der offiziellen Hauptstadt Dodoma ist vor allem die größte Stadt und zugleich der Regierungssitz Daressalam mit über 2,5 Mio. Einwohnern von Bedeutung.

Das Landschaftsbild Tansanias ist von großflächigen Plateaus geprägt. Das prominenteste ist dabei das Zentralplateau, welches sich auf ca. 1200 Metern Höhe über den Großteil des Norden und Westen des Landes erstreckt. Gewaltige Berge, durch die vulkanische Aktivität im afrikanischen Grabenbruch entstanden, heben sich aus den Ebenen hervor und bestimmen als „Wolkenfänger“ wesentlich das Klima. Im Norden Tansanias thronen majestätisch zwei der vier höchsten Berge des afrikanischen Kontinents, der 4566 m hohe Mt. Meru und der 5895 m hohe, vergletscherte Mt. Kilimanjaro – das „Dach Afrikas“.

Tansania ist ein Land der Extreme: das Spektrum der Vegetations- und Landschaftsformen reicht von tropischem Regenwald über die Lavageröhlwüsten der erloschenen Vulkane bis hin zum ewigen Eis der Kilimanjaro-Gletscher. Während an den Gebirgshängen Nebelwälder zu finden sind, werden zwei Drittel des Landes von riesigen Trockenwäldern und Savannen, wie der hochgelegenen Masai-Savanne, überzogen. In Küstennähe dominiert üppig-tropische Vegetation mit Palmen. Auf den Inseln Sansibar und Pemba, die etwa 50 km vor der Küste liegen, sind neben den Kokospalmen zahlreiche Vanille-, Nelken- und anderen Gewürz- und Fruchtbäume beheimatet. Eine weitere landschaftliche Besonderheit dieser Region bilden außerdem die bis zu 5 m hohen Mangrovenbäume. Zwischen den beiden Inseln im indischen Ozean und dem Festland haben sich über die Jahrtausende Korallengärten gebildet, in denen eine artenreiche Unterwassertier- und Pflanzenwelt vorzufinden ist. Neben berühmten Tauchrevieren, weißen Ozeanstränden und glasklarem Meer findet sich auf Sansibar auch „Stone Town“, das historische Zentrum von Sansibar-Stadt, ein quirliges Gassengewirr mit vielen schönen Geschäften und alten arabischen Häusern, das seit dem Jahr 2000 UNESCO Weltkulturerbe ist.

Tansania ist eine der am frühesten vom Menschen besiedelten Regionen der Erde. Nach Auffassung der Paläoanthropologen liegt die Wiege der Menschheit im tansanischen Rift Valley. So fand man in der Olduvai-Schlucht über 3 Millionen alte Fußspuren von aufrecht gehenden Hominiden sowie Kiefer- und Knochenstücke von Australopithecus und Homo habilis..

Tierwelt / Nationalparks

Tansania verfügt über eine einzigartige Artenvielfalt, die nicht zuletzt auf die Bemühungen im Bereich des aktiven Naturschutzes zurückzuführen ist. In der weltbekannten Serengeti lebt fernab der menschlichen Zivilisation die größte zusammenhängende Population an Wildtieren: allen voran die begehrten „Big Five“ einer jeden Foto-Safari, nämlich Elefant, Nashorn, Büffel, Löwe und Leopard, aber auch zahlreiche andere Säugetiere, Vogelarten und Reptilien. Um diese Tiere zu schützen, hat man in Tansania inzwischen zehn Nationalparks und sieben Wildschutzgebiete angelegt, u. a. Tarangire NP, Ngorongoro Conservation Area, und den berühmten Serengeti NP. Mit seinen Reservaten, Naturschutzgebieten, Meeres- und Nationalparks schützt Tansania 38 % seines Territoriums – wesentlich mehr als viele der wohlhabenderen Nationen der Welt.

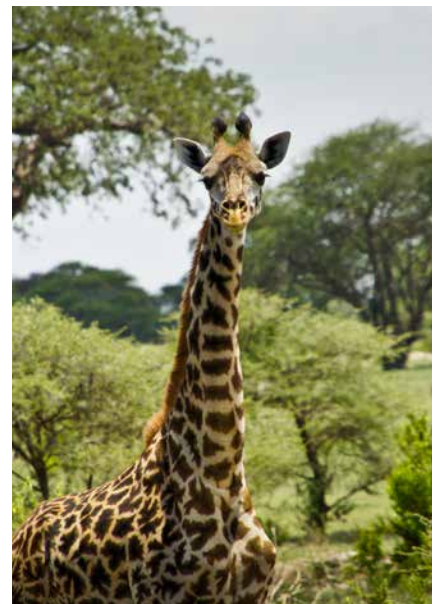
Ein faszinierendes Naturschauspiel spielt sich alljährlich in der Serengeti ab: rund 1,2 Millionen Gnus, sowie 200.000 Zebras und 400.000 Gazellen, Topis und Antilopen, wandern in riesigen Herden, getrieben von der Suche nach nahrhaften Gräsern und legen dabei jährlich ca. 3.000 Kilometer zurück, wobei sie von Raubtieren gejagt werden.



Crater Rim Gletscher am Kilimanjaro



Massai Familie mit Ihren Rindern



Giraffe im Lake Manyara Nationalpark

Klima / Trekkingwetter

Tansania ist ein tropisches Reiseland, das durch die Nähe zum Äquator ganzjährig warme bis heiße Temperaturen aufweist und grob in 12 Tages- und 12 Nachtstunden geteilt ist. Die Küstenregionen und die Inseln bieten meist heißes und tropisches Klima (25 - 35°C) mit hoher Luftfeuchtigkeit (70-85%) und warmen Nächten. Das Zentralplateau, auf etwa 1200 m Höhe, weist größere Temperaturschwankungen mit sehr trockenen und warmen Tagen (bis 35°C) und eher kühlen Nächten auf. In den Städten Arusha und Moshi ist es tagsüber oftmals sehr heiß (über 38°C) und auch nachts kühlt es nur selten ab. Im Kilimanjaro-Gebiet herrscht ganzjährig gemäßigtes Klima mit Durchschnittstemperaturen um die 22°C. In den Nächten ist es meist sehr kühl und am Kilimanjaro kann es ab einer Höhe von circa 4.500 m auch während der Trockenzeiten zu leichtem Schneefall kommen.

In Tansania gibt es zwei Trockenzeiten: die „warme“ von Mitte Dezember bis Mitte März und die „kühlere“ von Anfang Juli bis Mitte Oktober, die von 2 Regenzeiten unterbrochen werden, nämlich der „großen“ Regenzeit von April bis Juni und der „kleinen“ Regenzeit von Oktober bis Anfang Dezember. Die Hochsaison für Safarireisen liegt im Juli und im August während der Migration der Tiere. Die besten Bedingungen für Bergbesteigungen findet man während den beiden Trockenzeiten, da die Sicht auf den Kibo in diesen Perioden meistens frei ist. Dies sind jedoch auch die am höchsten frequentierten Zeiten für Gipfelbesteigungen. Vergleichsweise ruhig ist es dagegen im Juni, Oktober und März.



Gletscher im Krater

Klimatabelle Arusha (1387 m)

	JAN	FEB	MAR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ
TEMPERATUR MAX. (°C)	27	28	27	24	22	22	21	22	24	26	26	26
TEMPERATUR MIN. (°C)	13	13	15	15	14	13	11	12	12	13	14	14
SONNENSTUNDEN	8	8	8	6	6	6	6	7	8	9	8	8
REGENTAGE	11	8	13	20	16	7	5	5	4	7	13	15
NIEDERSCHLAG (MM)	69	75	149	314	152	26	12	12	14	34	123	107

Bevölkerung und Sprache

Tansania ist ein Vielvölkerstaat mit ca. 41 Millionen Menschen, die über 130 Ethnien angehören, geprägt von unterschiedlichen Kulturformen, Religionen, Traditionen und zum Teil auch verschiedenen Dialekten. Es werden insgesamt 128 Sprachen gesprochen. Die Nationalsprache ist Swahili. Außerdem werden Englisch und Arabisch sowie Bantudialekte gesprochen.

Gesundheitsinformationen / Impfungen

Für die Einreise nach Tansania aus Österreich bzw. Deutschland ist sind keine Impfungen vorgeschrieben. Empfehlenswert sind wie bei den meisten Fernreisen Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Polio, Tetanus, Typhus und Hepatitis A u. B . Für längere Aufenthalte sind Impfungen gegen Cholera, Gehirnhautentzündung angeraten.

Bitte beachten - Gelbfieberimpfung: Eine verpflichtende Gelbfieberimpfung ist nur bei einer Einreise über Land von einem Gelbfiebergebiet notwendig. (z.B. Überlandfahrt von Kenia nach Tansania). Internationale Impfkarte nicht vergessen!

HINWEIS für Flüge über Addis Abeba (Flug Ethiopian Airways) oder über **Nairobi** (KLM, Air Kenya): Für die Einreise in Tansania mit einem Zwischenstopp in einem Gelbfiebergebiet (Äthiopien, Kenia) wird eine Gelbfieberimpfung nur dann benötigt, wenn man den Flughafen beim Zwischenstopp verlassen hat oder mindestens einen 12-stündigen Aufenthalt am Flughafen hatte.

Falls eine Gelbfieberimpfung kontrolliert wird, zeigen Sie bitte ihr Flugticket vor, auf dem ersichtlich ist, dass Sie nur einen Transit-Aufenthalt unter 12 Stunden hatten.



Art-Shop bei Moshi



Kilimanjaro 5895m.



Gesundheitsinformationen / Impfungen (Forts.)

HINWEIS für eine Einreise nach Sansibar: Auch für die Einreise nach Sansibar ist keine Gelbfieberimpfung mehr vorgeschrieben.

Malaria: Für das ganze Land wird eine **Malaria-Prophylaxe** angeraten. Allerdings gelten Gebiete über 2000m Seehöhe generell als zu hoch für die Malaria-Mücke.

Für den Aufenthalt in Moshi oder während einer Safari empfehlen wir folgenden Malaria-Schutz (wirksamer Insektenschutz, den ganzen Körper abdeckende Kleidung, Insektensprays zum Imprägnieren der Kleidung, Hotels mit Aircondition und/oder nächtens Moskitonetze bei Zeltsafaris).

Bitte lassen Sie sich von Ihrem Arzt beraten!

In die Reiseapotheke gehören jedenfalls Medikamente gegen Durchfall, Antibiotika, Lotion gegen Insekten, Sonnenschutzmittel und Verbandszeug.

Beachten Sie bitte, dass die medizinische Versorgung in Tanzania nicht dem westeuropäischen Standard entspricht. Die Zahl der HIV-infizierten Personen ist hoch, Vorsichtsmaßnahmen werden daher dringend empfohlen. Berücksichtigen Sie das bitte bei Ihrem Versicherungsschutz während der Reise.

Trinkwasser

Bitte trinken Sie niemals Wasser aus dem Wasserhahn, einem Brunnen oder Bach, ohne es vorher zu entkeimen (z.B. mit Micropur) oder abzukochen. Zähneputzen ist in der Regel kein Problem. Achten Sie beim Kauf von Mineralwasser darauf, dass der Verschluss intakt ist.

Bitte beachten Sie, dass am **Berg keine Leichtplastik-Flaschen erlaubt** sind. Sie erhalten von Ihrer Küchencrew abgekochtes Wasser, welches in Ihre Trinkflasche (Sigg, Nalgene o.ä. bzw. Thermosflasche) abgefüllt wird. Sie können dieses Wasser, wenn Sie möchten noch zusätzlich entkeimen, dies ist bei abgekochtem Wasser aber nicht notwendig.

Währung/Geld

Offizielle Währung ist der Tansania-Schilling (TSh, TZS, TS), mit einem Kurs von ca. 1,-€ = 2.900,- TSh. Ein Tansanischer Schilling ist in 100 Cents eingeteilt. Die Mitnahme von Fremdwährung ist unbegrenzt erlaubt, doch deklarationspflichtig. Sie können TSh nur in Tanzania wechseln. Es empfiehlt sich die Mitnahme von **EUR oder US Dollar** in bar.

Bitte achten Sie darauf, dass die Scheine (speziell US-\$) neu sind, da sie sonst zu einem schlechteren Kurs angenommen werden.

Am besten wechseln Sie etwas Geld (50 - 100 EUR/USD sind ausreichend) nach Ihrer Ankunft auf der Fahrt zum Hotel in einer Wechselstube (Fragen Sie Ihren Fahrer, er ist Ihnen hier gerne behilflich). Große Scheine (US \$ 50.- und 100.-) werden zu einem besseren Kurs gewechselt.

Kreditkarten/Bankomatkarten: Es gibt in Tanzania mittlerweile einige Geldautomaten (ATM), an denen Sie mit Ihrer Bankomat- oder Kreditkarte Geld beheben können.

Generell raten wir jedoch weiterhin dazu, Bargeld mitzunehmen und die Bankomatkarte nur für Notfälle zu verwenden, da man sich nicht auf die Geräte nicht immer verlassen kann.

Bitte beachten Sie, dass seit 15.12.2014 das GeoControl Schutzprogramm für Bankomatkarten in Kraft ist. Für Bargeldbehebung außerhalb Europas muss Ihre Bankomatkarte von Ihrer Bank freigeschaltet werden! Bitte kontaktieren Sie Ihre Bank!

Die Ausfuhr der Landeswährung ist verboten, die Mitnahme von Fremdwährung ist bis zum bei der Einreise deklarierten Betrag erlaubt. Keine Beschränkungen sind hinsichtlich Waren bekannt. Die Ausfuhr von Gegenständen, die aus dem Material geschützter Tiere hergestellt sind und nicht den Vorschriften des Washingtoner Artenschutzabkommen entsprechen, ist verboten.



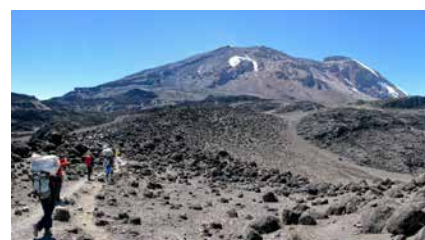
Durch die Heidewälder am Kilimanjaro



Aufstieg im Regenwald



Porters auf der Lemosho Route



Am Shira Plateau

Trinkgeld

Unsere Mannschaften werden ausreichend und den landesüblichen Maßstäben entsprechend gut entlohnt. Aber natürlich stellt das Trinkgeld für diese Menschen eine willkommene und oftmals erwartete Nebeneinnahmequelle dar.

Bitte rechnen Sie folgende Trinkgelder für die Mannschaften ein:

Am Mt. Meru: ca. USD 60,- bis USD 100,- pro Teilnehmer; am Kilimanjaro: ca. USD 160,- bis 230,- pro Teilnehmer, je nach Gruppengröße. Bei Kleingruppen von 2 Personen ist das Trinkgeld höher. Üblicherweise wird das Trinkgeld von den Teilnehmern gesammelt und am Ende der Tour auf die Mannschaft aufgeteilt. Das Trinkgeld wird üblicherweise in USD ausbezahlt, kann aber auch in Tansanischen Shilling oder Euro bezahlt werden (Bitte keine EURO Münzen!).

Wir informieren Sie in unseren letzten Reiseinformationen - ca. 1 Monat vor Abreise - nochmals genau über die Größe Ihrer Mannschaft und die Trinkgeldempfehlung.

Bitte beachten Sie: Das Trinkgeld ist Ausdruck Ihrer Zufriedenheit und es bleibt Ihnen überlassen in welcher Höhe Sie Trinkgeld geben. Wir raten Ihnen, das Trinkgeld jedem Träger bzw. Guide am Ende persönlich zu geben und nicht eine Gesamtsumme an den Guide. So schließen Sie Missverständnisse aus.

Am Berg werden Sie ansonsten kaum Geld brauchen, ein paar einzelne Dollars (10 – 20) bzw. Tansanische Schillings sind aber immer gut in der Tasche zu haben.

Geschenke

Sollten Sie etwaige Geschenke für Einheimische mitnehmen wollen, bitten wir Sie dies im Vorhinein mit uns zu klären, nicht alle „gut gemeinten“ Geschenke erfüllen diesen Zweck, manche können eher schädlich sein.

Als Gastgeschenke eignen sich erfahrungsgemäß z.B. Taschenmesser, Stirn-/Taschenlampen, und vor allem nicht mehr gebrauchte (aber in gutem Zustand) **Anoraks, Fleecejacken, Bergschuhe**, usw.

Bitte beachten Sie, dass Geschenke kein Trinkgeldersatz sind.

Wir wollen die einheimischen Kinder nicht zu Bettlern erziehen daher bitten wir Sie, weder Süßigkeiten noch Stifte u. dgl. an die Kinder entlang des Treks zu verteilen!

Zeitverschiebung

Die Zeitverschiebung in Tansania beträgt + 2h gegenüber MEZ. Es gibt in Tansania keine Sommerzeit, d.h. in den Sommermonaten beträgt die Zeitverschiebung + 1h.

Elektrischer Strom

Für elektrische Geräte benötigt man dreipolige Stecker. (Zwischenstecker erforderlich - 240 Volt/50 Hertz, meist kann man diese im Hotel ausleihen). Ladegeräte mit schmalen Steckern können üblicherweise ohne Adapter verwendet werden.

Visum

Wir empfehlen Reisenden aus Deutschland und Österreich oder der Schweiz das Visum bereits vor Ihrer Abreise ONLINE zu beantragen.

Die Organisation des E-Visums ist einfach und die Kosten betragen USD 50,- (mit Kreditkarte zu bezahlen). Sie benötigen ein eingescanntes Passbild, eine eingescannte Kopie Ihres Reisepasses (mind. 6 Monate Gültigkeit ab Einreise, 3 freie Seiten) sowie Ihr Flugticket.

Die Beantragung erfolgt auf folgender Website: <https://eservices.immigration.gv.tz/visa>

Achtung: Das Visum kann erst ab 3 Monate vor Abreise beantragt werden und die Ausstellung dauert ca. 10 Werktage.

Sie können das Visum auch direkt am Flughafen ausstellen zu lassen. Aufgrund neuer Einreisebestimmungen kann dies jedoch etwas dauern.



Der Uhuru Peak - höchster Punkt Afrikas



Beim Rongai Gate



Blick auf den Mt. Meru



Mweka Camp beim Abstieg

Buchung der Reise

Für eine Buchung dieser Reise bitten wir Sie, das entsprechende Formular auf unserer Webseite auszufüllen. Gerne können Sie auch in unserem Büro anrufen...

Nach Eingang Ihrer Buchung erhalten Sie so rasch wie möglich eine entsprechende Buchungsbestätigung sowie die Rechnung über die Anzahlung der Reise (20%).

Diese Anzahlung ist umgehend zu begleichen.

Sollten Sie Ihre Internationale **Flugreise** ebenfalls über CLEARSKIES buchen, so werden Ihnen die entsprechenden Kosten sofort in Rechnung gestellt.

Ebenso wird eine eventuelle **Reiseversicherung**, die Sie über CLEARSKIES abschließen sofort in Rechnung gestellt.

Die Restzahlung der Reise ist innerhalb von 20 Tagen vor Abreise fällig. Wir senden Ihnen rechtzeitig eine entsprechende Rechnung sowie alle letzten wichtigen Infos vor Ihrer Abreise zu.

Bezahlung

Spesenfreie Banküberweisung: Sie erhalten mit der Rechnung unsere Kontodaten und können die Zahlung spesenfrei durchführen.

Kunden aus der Schweiz können unsere **CHF-Kontoverbindung** in der BTV Staad (Schweiz) spesenfrei nutzen.

Kreditkartenzahlung: Die **Bezahlung Ihrer Reise mit Kreditkarte** ist prinzipiell möglich. Bitte beachten Sie, dass hier teilweise Spesen entstehen können. Bitte kontaktieren Sie uns diesbezüglich telefonisch.



Zeltlager am Kili



Im dichten Regenwald



Bis bald in Tansania !